

18. Jänner 1939.

Aktenbündel 182

Akt. No. 480

Ordnungs No. 5

Dr. / S

das Deutsche Generalkonsulat

in Zürich.

Sehr geehrter Herr Generalkonsul,

Unter höchlichster Bezugnahme auf Ihr sehr gesch. Schreiben vom 14. Jänner und auf unsere heutigen Telefongespräche gestatte ich mir Nachstehendes zu wiederholen:

Seiner Durchlaucht würde jeder Tag vom 23. Februar ab bis Mitte März für den Besuch in Berlin angenehm sein.

Als Begleiter haben Seine Durchlaucht der regierende Fürst in Aussicht genommen:

Regierungschef Dr. Josef Hoop in Vaduz.

Kabinettsdirektor Josef Martin in Wien.

Regierungschef-Stellvertreter Dr. Alois Vogt in Vaduz.

Kabinettssekretär Dr. Rupert Ritter in Vaduz.

Desgleichen gestatte ich mir zu wiederholen, dass Seine Durchlaucht sich eine Ehre daraus machen würden, Seiner Excellenz dem Herrn Generalfeldmarschall Hermann Göring und dem Reichsinnenminister Dr. Frick die Aufwartung machen zu können.

Gerne Ihren gesch. Weiteren Nachrichten entgegensehend, verbleibe ich sehr geehrter Herr Generalkonsul mit der Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung

Ihr sehr ergebener

u

DEUTSCHES KONSULAT
FÜR DAS
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Zürich, den 14. Januar 1939.

Li. l.

2 69 37

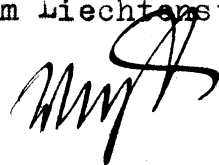
Sehr geehrter Herr Regierungschef!

Mit Beziehung auf Ihr gefälliges Schreiben vom 12. Dezember beehre ich mich Ihnen auftragsgemäss mitzuteilen, dass der Führer und Reichskanzler dankbar wäre, wenn Seine Durchlaucht der Fürst seinen Besuch für einige Tage in der zweiten Hälfte des Monats Februar ansetzen wollte, da die baulichen Veränderungen im Führerhaus gegenwärtig noch nicht ganz beendet sind.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich über die Entschliessung Seiner Durchlaucht des Fürsten in Kenntnis setzen wollten.

Mit der erneuten Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

Der Deutsche Konsul für das
Fürstentum Liechtenstein



Generalkonsul.

An

den Fürstlich Liechtensteini-
schen Regierungschef,
Herrn Dr. Hoop,

V a d u z